Redaktion und Administration:
Krakau, Sławkowska 29
Telephon 1554.
Abonnements und Inseraten Aufnahme
Krakau, Sławkowska 29
und alle Postämter.

DIE KORRESPONDENZ

ERSCHEINT TAGLICH

10 Heller
für Krakau.
Abonnement:
Monatlich mit Zustellung ins Haus resp. mit Feldpostzusendung Kr. 4

Nr. 150. Krakau, Samstag, den 19. Dezember 1914. I Jahr.

Piotrkow und Przedborz von unserer Infanterie erstürmt.

Weitere Verfolgung der Russen in Galizien.

Die Zusammenkunft in Malmö.

Die Monarchenbegegnung in Malmö.

Stockholm, 19 Dezember.

Der König ist in Begleitung des Reichskanzlers und des Ministers des Aeusseren zur Zusammenkunft mit den Königen von Dänemark und Norwegen nach Malmö abgereist.

Malmö, 19 Dezember.

Der König von Schweden ist hier angekommen. Um halb 10 kam der König von Dänemark an. Die beiden Monarchen begrüssten sich auf's herzlichste, worauf der König von Schweden den König von Dänemark in die Residenz begleitete. Um 10.45 ist der König von Norwegen angekommen. Die beiden Könige wechselten ihre Grüsse und Küsse, worauf der König von Schweden auch diesen königlichen Gast in die Residenz brachte.

Malmö, 19 Dezember.

Der König von Schweden, nachdem er seine hohen Gäste zu ihren Wohnungen begleitet hatte, verweilte bei jedem von Ihnen ungefähr eine halbe Stunde. Gegen halb 12 Uhr erschienen die beiden angekommenen beim König Gustav zu einer Konferenz. Um 1 Uhr wurde der Lunch serviert, worauf weiter konferiert wurde.

Verstimmung in London.

Berlin, 19. Dezember.

Die Londoner Blätter machen ein süssaueres Gesicht zu der Malmöer Begegnung. Die „Times" betont die Widerwärtigkeiten jedes Krieges und führt dann aus, England habe anfangs rücksichtsvoll die Konterbande fernzuhalten versucht und habe erst später schärfere, aber notwendige Mittel angewendet. In Malmö werde man hoffentlich erkennen. dass England wohlwollend sei und nur gerechte und gesetzliche Massnahmen verfolgte.

Erfolgreicher Ausfall der Besatzung von Przemyśl.

Die Russen zwischen Krosno-Zakliczyn geworfen.

Wien, 19 Dezember.

Amtlich wird verlautbart:

Die geschlagenen russischen Hauptkräfte werden auf der ganzen, über 400 Kilom. breiten Schlachtfront, von Krosno bis zu der Bzuramündung verfolgt.

Gestern wurde der Feind aus seinen Stellungen im nördlichen Karpathenvorlande zwischen Krosno-Zakliczyn geworfen.

Am unteren Dunajec stehen die verbündeten Truppen im Kampfe mit den gegnerischen Nachhuten.

In Südpolen vollzog sich die Vorrückung bisher ohne grössere Kämpfe.

Piotrków wurde gestern vom k. u. k. Inf. Rgt. Wilhelm I. deutscher Kaiser, König von Preussen Nr. 34, Przedborz gestern von den Abteilungen des Nagyszebener Inf. Rgt. Nr. 31 erstürmt.

Die heldenmütige Besatzung von Przemyśl setzte die Kämpfe im weiteren Vorfelde der Festung erfolgreich fort.

Die Lage in den Karpathen hat sich noch nicht wesentlich geändert.

Der Vertreter des Chefs des Generalstabes **v. Höfer**, G. M.

Der Zar auf Reisen.

Wladiwostok, 19 Dezember.

Kaiser Nikolaus ist hier angekommen.

General Weliczko tot.

Petersburg, 19 Dezember.

Die „Nowoje Wremia" meldet, dass in den Kämpfen bei Lodż der General Weliczko, welcher sich bei Port-Artur auszeichnete, gefallen sei.

Italien plant keine Mobilisierung.

Rom, 19 Dezember.

Die Agentur Stefani meldet: Die von der Zeitung „Avanti" angeführte Nachricht, als sollte für Januar eine Teilmobilisierung der activen Armee geplant werden, entbehrt jeder Grundlage.

Aegypten unter englischem Protectorate.

London, 19 Dezember.

Reuter'sches Bureau: In Aegypten wurde das englische Protectorat verkündigt.

Der Islam im Kriege.

Konstantinopel, 19 Dezember.

Amtlich.

Die russischen Truppen versuchten am linken Ufer des Tschorachflusses vorzurücken, wurden aber zurückgeschlagen. Bei der Verfolgung des geschlagenen Feindes bei Sarai, stiess unsere Kavallerie 15 Kilometer westlich Kotur auf den Feind und vertrieb ihn in der Richtung Razi und Kotur.

Audienz des Grafen Berchtold beim Kaiser.

Wien, 19. Dezember.

Der Minister des Aeusseren, Graf Berchtold wurde um ½12 vormittags in Schönbrunn vom Kaiser in Audienz empfangen.

Der Vorstoss nach Englands Ostküste.

Amtlicher Bericht.

Berlin, 19 Dezember.

Das Wolffsche Bureau meldet:

Den 19 Dezember.

Amtlich.

Über den Vorstoss nach der Ostküste Englands, werden nachstehende Einzelheiten bekanntgegeben:

Bei Annäherung an die englische Küste wurden **unsere Kreuzer durch vier englische Torpedobootzerstörer erfolglos angegriffen.** Ein **Zerstörer** wurde **vernichtet,** ein anderer kam im schwer **beschädigten Zustande aus Sicht.** Die Batterien von Hartlepool wurden zum Schweigen gebracht und die **Gasbehälter vernichtet.** Vom Deck aus konnte man mehrere Detonationen und drei grosse Brände beobachten. Die Küstenwachstation und die Wasserleitung in Scarborough, sowie die Signalstation in Whitby wurden zerstört. Unsere Schiffe erhielten von den Küstenbatterien einige Treffer, welche aber nur geringen Schaden verrichteten. An einer anderen Stelle wurde noch ein weiterer **englischer Torpedobootzerstörer zum Sinken gebracht.**

Die Verluste von Hartlepool.

London, 19 Dezember.

Das Pressbureau teilt mit: Laut letzten amtlichen Berichten wurden zu Hartlepool 50 Zivilpersonen getötet und 115 verwundet.

Amsterdam, 19 Dezember.

Laut hier eingelangten Nachrichten, stellen die englischen Morgenblätter fest, dass zu Hartlepool, besonders das östliche Revier, viel gelitten habe, wobei viele Einwohner vom Schutt begraben wurden. Die erste Granate zu Hartlepool traf den grossen Gasbehälter, welcher platzte und in Flammen stand. Die Gasanstalt wurde von den Flammen verzehrt. Zu Scarborough wurden das Grand-Hotel, zwei andere Hotels, die Kirche, die Schule und das Mädcheninstitut getroffen. Auch die Leuchttürme im Hafen wurden beschossen. Der grössere Teil der Häuser im Hafenrevier wurde beschädigt.

London, 19 Dezember.

Amtlich.

Bei der Beschiessung Hartlepools wurden **82 Personen getötet** und **250 verwundet.**

Auf dem englischen Kreuzer „Patrol“ und dem Torpedozerstörer „Doon“ sind 5 Matrosen getötet und 15 verwundet worden.

Niederlage der Franzosen an der Somme.

Berlin, 19 Dezember.

Das Wolffsche Bureau.
Grosses Hauptquartier.
Amtlich. 18 Dezember.

Der Kampf bei Nieuport steht günstig, ist aber noch nicht beendet.

Die Angriffe der Franzosen zwischen Labasse und Arras, sowie beiderseits der Somme scheiterten unter schweren Verlusten für den Gegner. Allein an der Somme verloren die Franzosen 1200 Gefangene und mindestens 1800 Tote. Unsere Verluste beziffern sich dort auf nicht 200 Mann.

In den Argonnen trugen uns eigene gut gelungene Angriffe etwa 750 Gefangene und einiges Kriegsgerät.

Vom übrigen Teil der Westfront sind keine besonderen Ereignisse zu melden.

An der ost und westpreussischen Grenze ist die Lage unverändert.

In Polen folgen wir weiter dem weichenden Feinde.

Oberste Heeresleitung.

Sieg über die russischen Massen.

Berlin, 19 Dezember.

Die „Voss. Zeitung“ schreibt unter anderem: Der jetzige Sieg ist ein Sieg auf der ganzen Linie, nicht nur ein taktischer Sieg, von grosser strategischer Bedeutung, sondern auch eine Ueberwältigung des Feindes, was das endgültige Kriegsziel näher bringt.

Wien, 19 Dezember.

Die Blätter besprechen die Tragweite des Sieges im Nordosten und konstatieren, dass es kein unerwarteter oder momentaner Sieg war, sondern eine Tatsache von grösster Bedeutung. Die Niederlage der Russen wird nicht nur auf die Gestaltung der Ereignisse am nordöstlichen Terrain, sondern auch auf die politischen und militärischen auf allen anderen Gebieten der Weltschlacht, vom grossen Einflusse sein.

Budapest, 19 Dezember.

Die Presse stellt bei Besprechung des Sieges über Russland fest, dass Russland aufgehört habe dieser Koloss zu sein, welcher eine entscheidende Rolle im Weltkriege spielen könnte. Russland sei natürlich noch widerstandsfähig, nach den Verlusten aber, welche es in den Schlachten bei Lodź, Limanowa und an der Bzura erlitten habe, hörte es auf, dieses stolze Russland zu sein, welches als eine wahre Dampfwalze über Deutschland und Oesterreich-Ungarn niederfahren sollte. Der Fall des russischen Kolosses vernichtet alle Hoffnungen Englands und Frankreichs. Der Feind hat aufgehört, drohend zu sein.

Berichte der Russen über ihre Rückkonzentrierung.

Kopenhagen, 19 Dezember.

Einer Meldung der „Politiken“ aus Petersburg zufolge, haben die Petersburger Zeitungen mit Genehmigung der Zensur die Rückkonzentrierung russischer Heeresmassen aus den Karpathen, aus Westgalizien und aus verschiedenen Teilen Westpolens zugegeben. In Warschau haben politische Verhaftungen unter den Führern der Polen stattgefunden.

Der Reichskanzler ausgezeichnet.

Frankfurt, 19 Dezember.

Die „Frankf. Zeitung“ berichtet aus Berlin: Kaiser Wilhelm verlieh dem Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg, nach seiner Rückkehr von der Ostfront und nach der Reichstagssitzung, das Eiserne Kreuz erster Klasse.

Der Burenaufstand.

London, 19 Dezember.

Reuter'sches Bureau meldet aus Pretoria: Es wird amtlich verlautbart, dass am 16 d. M. mit den Buren hartnäckig gekämpft wurde. Die Regierungstruppen eroberten die Stellungen der Buren, von denen 45 gefangen genommen wurden.

Gescheiterte Mission.

Saloniki, 19 Dezember,

Die Brüder Buxton sind hier aus Nisch zurückgekehrt. Ihr Verhalten ist geheimnissvoll. Es verlautet, dass Ihre Bestrebungen, Serbien an Bulgarien näher zu bringen, von keinem Erfolge gekrönt wurden.

Die Verluste der Engländer.

London, 19 Dezember.

Das Pressbureau gibt kund, dass die Verluste des englischen Expeditionskorps bis zum 14 Dezember **3.871 Offiziere,** davon 1.133 getötete, betragen.

Explosion im Kaiser Wilhelm Institute.

Berlin, 19 Dezember.

Im Kaiser Wilhelm Institute zu Dahlem erfolgte eine Explosion. Der Leiter der Abteilung, Prof. Sachar wurde mit Glasbruchstücken so schwer verwundet, dass er in wenigen Stunden später verschied. Dem Direktorstellvertreter, Prof. Jost, hat die Explosion die rechte Hand abgebrochen.

Auszeichnung.

Wien, 19 Dezember.

Der Kaiser verlieh dem Kommandanten des amerikanischen Festschiffes „Jazona“, Laughlin, das Grosskreuz des Franz Josef Ordens.

London, 19 Dezember.

Der Dampfschiff „City“ brachte nach Tyne 12 Schiffsbrüchige vom Dampfer „Eltewater“, welcher gestern nachts auf eine Mine stiess und in die Luft gesprengt wurde. Die Besatzung von „City“ erzählt, dass sie später noch zwei andere Dampfer gesehen habe, welche auch gesprengt wurden.

Verantwortlicher Redakteur:
SIEGMUND ROSNER

Verlag der „Korrespondenz“, Krakau, Slawkowskagasse 29. — Druck „Prawda“ unter Leitung A. Pankowicz. — Krakau, Stolarskagasse 6.